

Hygiene und Infektionsschutzplan

TUS Langenholzhausen 1911 e.V.

Abteilung: Tischtennis

Nutzung der Turnhalle Langenholzhausen

Verantwortlich: Uwe Höfer (Hygienebeauftragter + Übungsleiter Erwachsenen)

Tel: 015141210490, Mail: u.hoefer.tus@t-online.de

Michel Granholm(Übungsleiter Nachwuchs)

Tel: 01752672481

Dieser Hygieneplan basiert auf den Vorgaben der aktuellen Coronaschutzverordnung des Landessportbundes NRW und des COVID-19 Schutz und Handlungskonzeptes des DTTB (s. Anlagen)

Der Plan ist, soweit möglich, an alle Übungsleiter, Trainer und Teilnehmer in digitaler Form übermittelt worden. Ferner ist er auf der Homepage des TUS Langenholzhausen und als Aushang an der Turnhalle einsehbar.

1.) Voraussetzungen zur Teilnahme am Training

Eine Teilnahme am bereitgestellten Sportangebot ist bei Krankheitssymptomen wie Fieber oder Husten ausgeschlossen. Das betreffende Mitglied muss vom Training fernbleiben.

Zur Nachverfolgung einer möglichen Infektionskette ist vom Übungsleiter zu dokumentieren, welche Personen wann und wie lange in der Turnhalle waren. Diese Liste muss 4 Wochen lang vom Übungsleiter aufbewahrt werden.

Jeder Teilnehmer verpflichtet sich im Falle einer COVID-19 Infektion unverzüglich den Übungsleiter zu informieren. Dieser informiert dann alle weiteren Teilnehmer, ohne die infizierte Person zu nennen.

Im Verdachtsfall bzw. einer Ansteckung eines Gruppenmitglieds an COVID-19 muss der Kleingruppen-Trainingsbetrieb unverzüglich eingestellt und Absprachen bezüglich der Weiterführung mit den örtlichen Anlaufstellen - Gesundheitsämter oder hausärztliche Praxen - geführt werden. Bis eine Infektion ausgeschlossen oder bestätigt wurde, wird der Trainingsbetrieb der Kleingruppe nicht fortgesetzt.

Personen, die einer COVID-19 Risikogruppe angehören, müssen die erforderliche Risikoabwägung selbst treffen. Es wird allen Personen, die einer COVID-19 Risikogruppe angehören, empfohlen, nur nach vorheriger Konsultation eines Arztes/ einer Ärztin am Training teilzunehmen.

Für die Minderjährigen: Es ist eine unterschriebene Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten mitzubringen oder vorab an den Hygienebeauftragten per E-Mail zuzusenden.

2.) Betreten der Turnhalle

Die Anreise zum Training erfolgt durch alle Teilnehmer/-innen individuell und nicht in Fahrgemeinschaften. Die Teilnehmer tragen bereits ihre Sportkleidung. Die Umkleieräume dürfen nicht genutzt werden.

Das Betreten der Turnhalle durch die Teilnehmer/-innen muss auf direktem Wege erfolgen. Nachfolgende Gruppen dürfen die Turnhalle erst betreten, wenn diese vollständig geräumt wurde.

Die Teilnehmer/-innen tragen dabei eine Alltagsmaske zur Abdeckung von Mund und Nase. Außerdem ist der Mindestabstand von mindestens 1,5 Meter zu beachten.

Handdesinfektionsmittel werden durch den Übungsleiter mitgebracht. Jeder Teilnehmer/-in muss sich im Eingangsbereich der Turnhalle damit die Hände desinfizieren.

Anschließend trägt sich jeder Teilnehmer/-in in die ausliegende Anwesenheitsliste ein, sodass mögliche Infektionsketten zurückverfolgt werden können. Die Anwesenheitslisten werden zu jeder Trainingseinheit durch die Übungsleiter bereitgestellt. Der Hygienebeauftragte archiviert die Listen.

Nach der Eintragung in die Liste gehen die Teilnehmer/-innen direkt in die Turnhalle und zum markierten Wartebereich.

Gästen und Zuschauern ist der Zutritt zur Turnhalle nicht gestattet. Kinder unter 14 Jahren dürfen durch eine Person in die Halle begleitet werden. Diese Person muss aber während der Trainingszeit die Halle wieder verlassen.

Es ist zu empfehlen, dass in der Turnhalle getrennte Ein- und Ausgänge mit markierter Wegeführung (Einbahnstraßen-System) genutzt werden, um mögliche Kontakte zwischen den Übungsgruppen zu minimieren.

Klärung: Wer ist hierfür zuständig(Träger der Halle oder ein Verein)

Richtlinien zum Tischtennispielen

Beschreibung Tischtennis allgemein:

Tischtennis ist Individualsport

Tischtennis ist kein Kontaktsport

Tischtennispartner/ in sind mindestens 2,74 Meter(Länge des Tisches) voneinander getrennt.

3.) Anpassungen des Trainingsbetriebs

Pro Person wird vom Landessportbund NRW 10 qm und vom DTTB 25 qm Hallenfläche empfohlen. Die Turnhalle in Langenholzhausen hat eine Grundfläche von 557,6 qm (32,8 x 17,0 Meter). Daher wird der Trainingsbetrieb in der TH Langenholzhausen mit maximal 22 Personen stattfinden.

Trainingszeit ist Dienstags von 18:00 – 22:00 Uhr.

Die Trainingszeit wird unterteilt in:

Jugend: 18.00 -19.25 Uhr

Erwachsenen: 19.40-22.00 Uhr

Alle Teilnehmer/-innen tragen in der Halle einen Mund-Nasenschutz. Dieser darf erst in der Spielbox an der Tischtennisplatte abgesetzt werden. Vor dem Verlassen der Spielbox wird der Mund-Nasenschutz wieder aufgesetzt.

Aufbau der Spielgeräte + Zubehör

Trainer und Spieler/-innen waschen sich vor und nach dem Aufbau der Tischtennistische, Abtrennungen und Sitzbänke die Hände. Dabei tragen diese Personen einen Mund-Nasenschutz. Personen, die nicht am Aufbau beteiligt sind, warten währenddessen im Wartebereich der Halle.

Um alle Tischtennistische werden mithilfe von Umrandungen Spielboxen gebaut. Die Spielboxen sind mindestens 12 x 6 Meter groß und können bei Bedarf größer gebaut werden.

Die Pausenflächen bestehen aus abgetrennten Sitzbänken. Hier dürfen sich die nicht aktiven Trainingsteilnehmer/-innen hinsetzen. Dabei wird einen Mindestabstand von mindestens 1,5 Meter ständig eingehalten. Jedem Spieler/-innen wird zu Beginn der Trainingseinheiten durch die Trainer oder Übungsleiter eine individuelle Pausenflächen zugewiesen. Diese Bereiche sind zueinander so weit entfernt, dass der Mindestabstand eingehalten wird.

Die Trainer und Übungsleiter achten darauf, dass der Mindestabstand von 1,5 Meter während der gesamten Sporteinheit eingehalten wird.

Verhalten der Trainingsteilnehmer/-innen in der Spielboxen

Jeder Tischtennistisch wird nur von 2 Personen benutzt. Es wird kein Doppel (4 Personen) gespielt. Außerdem wird an jeder Platte nur mit einem Tischtennisball gespielt. Gelangt ein Tischtennisball in eine andere Spielbox, dann darf dieser nur mit dem Fuß oder mit dem Schläger von einen „fremden“ Spieler wieder in die richtige Spielbox gespielt werden.

Die Spieler/-innen nutzen ausschließlich eigene Schläger. Der Verein stellt keine Leihschläger zur Verfügung.

Kein Händeschütteln oder Abklatschen zu Beginn und Spielende.

Es wird kein Seitenwechsel durchgeführt.

Häufig übliche Handlungen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen des Handschweißes am Tisch sollen unterlassen werden. Für das Abtrocknen von Schläger oder Schweiß ist ein eigenes Handtuch zu benutzen.

Trainer dürfen die Spielboxen während des Trainingsbetriebes nicht betreten.

Trainer dürfen Einzeltraining in Form von Balleimertraining oder mithilfe einer Ballmaschine geben. Dabei ist in jedem Fall ein Abstand von 1,5 Meter zwischen Trainer und Spieler einzuhalten. Der Spieler fasst die Bälle dabei nicht direkt an. Die Bälle werden mit einem Netz/ Auffangrohr gesammelt. Die Spielbox ist so abzutrennen, dass die Bälle innerhalb der Spielbox verbleiben.

Verhalten der Spieler/-innen außerhalb der Spielboxen

Spieler/-innen die nicht aktiv trainieren, halten sich in der Pausenfläche auf. Dabei muss ein Mindestabstandes von 1,5 Meter zu den anderen Spieler/-innen eingehalten werden. Außerhalb der Spielbox ist ein Mund-Nasenschutz zu tragen.

Wechseln von Trainingspartner/-innen

Ist eine Trainingseinheit in einer Spielbox beendet werden zuerst die Tische und Bälle mit Flächendesinfektionsmittel gereinigt. Dann verlassen die zwei Spieler/-innen mit aufgesetztem Mund-Nasenschutz die Spielbox und gehen auf direktem Wege zur Pausenfläche. Dabei wird auf den Mindestabstand zu den wartenden Spieler/-innen geachtet.

Nach einer 5 minütigen Pause kann die nächste Trainingspaarung die Spielbox betreten. Erst hier dürfen die Teilnehmer/-innen ihren Nasen-Mundschutz wieder absetzen.

Sonstige Anpassungen

Umkleieräume und Duschen dürfen nicht genutzt werden,

Die WC sind geöffnet. Es muss darauf geachtet werden, dass auch hier ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten und ein Mund-Nasenschutz getragen wird.

Für Angehörige von Risikogruppen wird bei Bedarf zu bestimmten Zeiten geschütztes Training angeboten.

Erst Hilfe Maßnahmen

Die Erste Hilfe-Ausstattung wird durch Mund-Nasen-Schutzmasken und Einweghandschuhe erweitert.

Im Falle eines Unfalls/Verletzung sollten sowohl Ersthelfer/-innen als auch der/die Verunfallte/Verletzte einen Mund-Nasenschutz tragen.

Im Falle einer Wiederbelebung wird der Mund der wiederzubelebenden Person mit einem Tuch bedeckt, die Herzdruck-Massage durchgeführt und ggf. auf die Beatmung verzichtet (u.a. gemäß Empfehlungen des Deutschen Roten Kreuzes).

Beendigung des Trainings

Nach Ablauf ihrer jeweiligen Trainingszeit reinigen Spieler/-innen bzw. Trainer die Tischoberflächen und die Bälle.

4.) Verlassen der Turnhalle

Alle beteiligten Personen verlassen die Turnhalle nach dem Training auf direktem Wege. Dabei ist auf einen Mindestabstand auf 1,5 Meter zu achten. Im Ausgangsbereich reinigen sich alle Trainingsteilnehmer/-innen mit Desinfektionsmittel die Hände und verlassen dann unmittelbar die Turnhalle.

5.) Meisterschaftsspielbetrieb

Die Meisterschaftsspiele des WTTV starten voraussichtlich ab September 2020

Spieltage

Nachwuchs: Dienstags von 18.00-19.30 Uhr

Senioren: Dienstags von 20.00-22.00 Uhr
Freitags von 19.30-22.00 Uhr

Der Spielbetrieb Senioren läuft teilweise parallel zum Trainingsbetrieb. Es finden aber nicht jede Woche Dienstags Meisterschaftsspiele statt.

Es wird darauf geachtet, dass die maximale Hallenkapazität von 22 Personen nicht überschritten wird. Gegebenenfalls können an Spieltagen weniger Spieler/-innen am Training teilnehmen.

Die Mannschaftsführer/-innen der Gastvereine erhalten im Vorfeld (circa 1 Woche vor Spiel) diesen Hygieneschutzplan vom Hygienebeauftragten des TUS Langenholzhausen per E-Mail zugesendet. Damit wissen die Spieler/-innen der Gastvereine im Vorfeld, wie sie sich in der Turnhalle verhalten sollen.

Auch für die Spieler/-innen des Gastvereins gelten die oben beschriebenen Regeln bezüglich des Betretens, Verlassens und Verhaltens in der Turnhalle.

In der Turnhalle weist der Spielführer vom TUS Langenholzhausen den Spieler/-innen des Gastvereines ihren Wartebereich zu.

Veränderungen zum Trainingsbetrieb.

Gespielt wird gleichzeitig an zwei Tischen in Spielboxen (12 x 6 Meter) mit Abtrennungen. Da nicht alle Spieler/-innen gleichzeitig spielen, halten sich die restlichen Teilnehmer/-innen in ihren Spielpausen in ihrem Wartebereich auf.

Der Wartebereich besteht aus Sitzbänken und beweglichen Abtrennungen zur Abstandswahrung. Die Spielführer/-innen der Mannschaften achten darauf, dass der Mindestabstand von 1,5 Meter im Wartebereich von den Spielern/-innen eingehalten wird.

Die Wartebereiche von Spieler/-innen des TUS Langenholzhausen und der Gastvereine sind mit großem Abstand voneinander getrennt.

Auch bei einem Meisterschaftsspielen dürfen Umkleieräume und Duschen nicht genutzt werden.

Nach Beendigung des Spiels verlassen zuerst die Spieler/-innen des Gastes auf direktem Wege die Turnhalle

Erst nach einer Pause von 10 Minuten dürfen die Spieler/-innen des Gastgebers die Halle verlassen.

Dieser Hygieneplan ist gültig bis auf weiteres.

Er kann aber ständig durch neue Vorgaben der Coronaschutzverordnung des Landes NRW angepasst werden.

Dieser Hygiene-und Infektionsschutzplan wurde ausgearbeitet durch

Uwe Höfer

(Abteilungsleiter TUS Langenholzhausen und Hygienebeauftragter)